

Comparison of the effect of the antacid Rennie® versus low-dose H₂-receptor antagonists (ranitidine, famotidine) on intragastric acidity

Netzer P, Brabetz-Höfliger A, Bründler R et al., Aliment Pharmacol Ther 12: 337–342, 1998

Wirkung des Antazidums Rennie® auf die intragastrale Azidität im Vergleich zu niedrig dosierten H₂-Rezeptor-Antagonisten (Ranitidin, Famotidin)

HINTERGRUND UND ZIELE

Patienten, die unter dyspeptischen Beschwerden leiden, behandeln sich oft mit freiverkäuflichen Präparaten selbst. Zur Linderung der Symptome können als OTC-Präparate Antazida oder niedrig dosierte H₂-Blocker eingesetzt werden.

In dieser Studie wurde die Wirkung des Antazidums Rennie® auf den pH-Wert im Magen mit der Wirkung zweier niedrig dosierter H₂-Blocker (Ranitidin, Famotidin) verglichen.

METHODIK

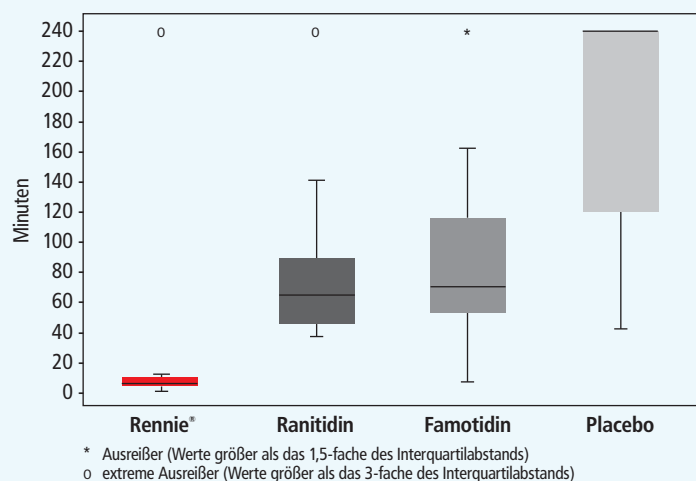
In die vierarmige, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Crossover-Studie wurden 16 gesunde, Helicobacter-pylori-negative Probanden eingeschlossen. Die Probanden wurden per Zufallsprinzip entweder einer Behandlung mit zwei Kautabletten Rennie® (2 x 680 mg Ca-Carbonat + 80 mg Mg-Carbonat), einer Tablette Ranitidin (75 mg), einer Tablette Famotidin (10 mg) oder einer entsprechenden Placebo-Behandlung zugewiesen. Die Einnahme der Präparate erfolgte morgens im nüchternen Zustand. Der Einfluss der verschiedenen Testsubstanzen auf den pH-Wert im Magen wurde jeweils durch ein vierstündiges, intragastrales pH-Wert-Monitoring erfasst. Zwischen den einzelnen Studienphasen lag eine Auswaschphase von mindestens 7 Tagen. Primärer Wirksamkeitsendpunkt der Studie war die Zeitspanne zwischen der Medikamenteneinnahme und dem Erreichen eines Magen-pH-Werts >3 für mindestens 5 Minuten.

ERGEBNISSE

Rennie® zeigte im Vergleich zu Ranitidin und Famotidin einen signifikant schnelleren Wirkeintritt ($p=0,008$). Die mittlere Zeitspanne (Median) zwischen der Medikamenteneinnahme und dem Erreichen eines Magen-pH-Werts >3 betrug

unter Rennie® 5,8, unter Ranitidin 64,9 und unter Famotidin 70,1 Minuten. Rennie® war somit in der Lage, den pH-Wert im Magen innerhalb weniger Minuten auf Werte über 3 anzuheben. Die säurereduzierende Wirkung von Ranitidin und Famotidin trat dagegen erst eine Stunde nach der Medikamenteneinnahme ein.

Boxplot: Zeitspanne zwischen der Medikamenteneinnahme und dem Erreichen eines Magen-pH-Werts > 3



Die Wirkdauer, gemessen als prozentuale Zeitspanne, in der der pH-Wert oberhalb von 3 lag, war bei den H₂-Blockern im Vergleich zu Rennie® signifikant länger ($p<0,001$).

ZUSAMMENFASSUNG

Rennie® konnte innerhalb weniger Minuten den pH-Wert im Magen in den therapeutisch günstigen Bereich (>pH 3) anheben. Aufgrund seines schnellen Wirkeintritts ist Rennie® sehr gut zur Behandlung von gelegentlich auftretenden, leichten bis mäßigen dyspeptischen Beschwerden geeignet. Bei Bedarf können Antazida wie Rennie® auch wiederholt angewendet werden. Zu beachten ist allerdings, dass bei Auftreten von sog. Alarmsymptomen ein Arztbesuch zwingend erforderlich ist.